

Hockeyherren mit erfolgreichem Vorbereitungsturnier

Am vergangenen Wochenende trat der Club an der Enz beim 40. Pforzheimer Hallenturnier gegen Verbandsligisten aus ganz Deutschland an.

Aufgrund des freundschaftlichen Verhältnisses zum HC Pforzheim nahmen die Vaihinger die Einladung nach Pforzheim gerne an. Obwohl vor allem der Spaß an diesem zweitägigen Turnier im Vordergrund stehen sollte, hatte sich Trainer Konwiarz vorgenommen einige taktische Neuerungen auszutesten. In der Spielzeit von 20 Minuten wurde daher stets mit offensivem Pressing begonnen. Anschließend folgte eine Phase mit defensiver Ausrichtung um zum Ende hin dann mit sechs Feldspielern und teilweise fliegendem Torhüterwechsel nochmals intensives Pressing zu spielen. „Die Hockeyregeln erlauben es anstelle des Torhüters einen zusätzlichen Feldspieler einzuwechseln. Bei Ballverlust erfolgt dann der fliegende Wechsel mit dem Torhüter.“, erläutert Romano Konwiarz seine Vorgaben. Im ersten Spiel trafen die Enzstädter auf des TSV Riederich. Bereits in diesem Spiel wurden die taktischen Anweisungen hervorragend umgesetzt, sodass der Club an der Enz mit einem klaren 6:0 Sieg vom Platz ging. Auch das zweite Spiel gegen Ingolstadt wurde mit 5:0 klar zugunsten der Vaihinger entschieden. „Obwohl wir die Spielsysteme das erste Mal eingesetzt haben, standen wir sehr kompakt in der Defensive und konnten im Angriffsspiel mit kurzen Pässen und einer tollen Abschlussquote zwei sehr gute Spiele abliefern.“, freute sich Kapitän Zeeb.

Am zweiten Turniertag mussten der Club an der Enz auf seinen Kapitän und Dominik Hollmann verzichten. Verstärkt wurde die Mannschaft dafür für Torsten Brand, für den es noch ein besonderer Turniertag werden sollte. Gleich im ersten Spiel kam es zum Spitzenspiel in der Gruppe. Die Vaihinger trafen als Tabellenzweiter auf die Stuttgarter Kickers. Das spannende Spiel endete verdient mit einem 1:1 Unentschieden. Dadurch bekamen die Vaihinger im letzten Gruppenspiel gegen Grünstadt die Möglichkeit bei einem Sieg noch ins Finale einzuziehen. Nach früher Führung drehten die Grünstädter allerdings den Spielstand. Mit der offensiven Phase gegen Spielende konnte der Club an der Enz das Spiel dann aber doch noch mit 3:2 für sich entscheiden. Das Highlight war dann aber nicht der Finaleinzug, sondern der erste Hallentreffer von Abwehrmann Torsten Brand, der seit knapp zwei Jahren beim Club an der Enz spielt. „Rechnet man die Zeit dazu, in der ich mit Hockey pausiert habe, sind es sogar 14 oder 15 Jahre seit meinem letzten Hallentor.“, scherzte Brand nach dem Spiel.

Im Finale am Sonntagnachmittag stand für den Club an der Enz dann die schwerste Aufgabe gegen Gmünd an. Das Spiel wurde von Beginn an sehr intensiv geführt und Vaihingen tat sich schwer gegen die gut sortierten Gmünder Torchancen zu kreieren, im Gegenzug ließ der Club an der Enz aber auch kaum Chancen zu. Fünf Minuten vor Schluss fiel dann aber doch der erste Gegentreffer, doch der Club an der Enz glich direkt mit dem nächsten Angriff wieder aus. Nur eine Minute vor Spielende gelang dann aber Schwäbisch Gmünd doch noch der Siegtreffer zum Turniergewinn in der regulären Spielzeit.

„Wir haben ein sehr gutes Turnier gezeigt und können in den Punktspielen auf drei funktionierende taktische Systeme zurückgreifen.“, fasste Romano Konwiarz zusammen. Vaihingens Torhüter ergänzte: „Unser Dank gilt dem HC Pforzheim für dieses tolle Turnier direkt in der Nachbarschaft. Die Organisation ist bei ca. 15 teilnehmenden Mannschaften nicht einfach, aber es lief für uns alles reibungslos ab und wir viel Spaß an diesen beiden Tagen.“

Es spielten: Löpsinger – Zeeb, Schmid, Max, Gerstung, Späth, Borimann, Brand, Hollmann.